

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 2

Artikel: Handwerklicher Luxus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 *Halley*
2 *Alchita*
3 *Electra*
4 *Deneb*



Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen
HANDWERKLICHER LUXUS

«Marvel» ist ein neuer Name im Heimtextilienbereich. Er ist zusammengesetzt aus «Marmor» und «Marvellous» und steht für Bettdecken und Kissen, die sich kostbarer kaum denken lassen. «Das Handwerk des Regenbogens auf reiner Seide» lautet die poetische Umschreibung von Schlaepfer; sie trifft den Handdruck mit bis zu 100 Farben und Seidensatin besser als jede ausführliche Beschreibung dieser Decken, von der jede ein Unikat und

numeriert ist. Damit will man ausdrücklich den Weg der Exklusivität beschreiten, wie er dem kostbaren Material und der aufwendigen Dessinierung entspricht. Die Decke wird mit einer Einfassung und Rückseite aus Wolle oder Cashmere in Schwarz (und demnächst auch in Marine oder Off-White) angeboten. Der Materialkontrast von der schimmernden Seide bis zur stumpfen, trockenen Wolle, von den ineinanderfließenden Farbnuancen bis

zum dezenten Uni, verleiht der Decke jene Ausstrahlung, die auch den Kissen dank einer Einfassung und Rückseite aus Baumwollsatin eigen ist, jene Ausstrahlung von Exklusivität, und Kostbarkeit, aber auch von etwas Wärschaftem, etwas zum Anfassen. Die Decke verlangt trotz der kostbaren Seide nach dem Gebrauch.



4